



## Unter der Lupe

### Tampon-Ausschläger!

„Das ist mal ein sehr heikles Kapitel, lieber Kollege! Die fertigen runden Ausschläger gefallen mir gar nicht!“

„Versuchen Sie einmal selbstgefertigte Ausschläger. Nehmen Sie Regulator-Zugfedern von etwa  $\frac{5}{10}$  mm Stärke und feilen Sie sich Stücke wie unsere Abbildung, Länge ungefähr 5 cm. Die Stärke der Zapfen können Sie nach alten Zylindern bemessen und auch gegebenenfalls schnell ändern.“

Machen Sie den Ansaß für den Zapfen so hoch, wie es der Zylinder erlaubt, damit diese schwache Stelle stark genug bleibt. Im übrigen ist ein solcher Punzen außerordentlich zäh, und man bekommt den Tampon sicher heraus.“ (III/1040)



### Fünf Minuten Arbeit . . .

„Lassen Sie immer die Ölgeber auf dem Werkstisch liegen?“

„Ja, das macht doch nichts. Ich lupfe sie vor dem Gebrauch stets in Holundermark ab. So geht das . . . na . . . wo ist denn nun Holundermark . . . Ich habe es doch eben noch gehabt!“

„Sehen Sie, so geht das. Warum machen Sie sich nicht einen kleinen Halter für Ihre Ölgeber? Fünf Minuten Arbeit. Eine große Muffe aus beliebigem Metall — etwas zuge dreht — in der Mitte ein großes Loch für die Aufnahme eines Stück Holundermarks, das schnell auszuwechseln ist!“ „Sie haben wirklich recht! Dann habe ich alle Ölgeber beieinander, sie sind stets sofort sauber. Das werde ich mir wirklich anfertigen.“ (III/1042)

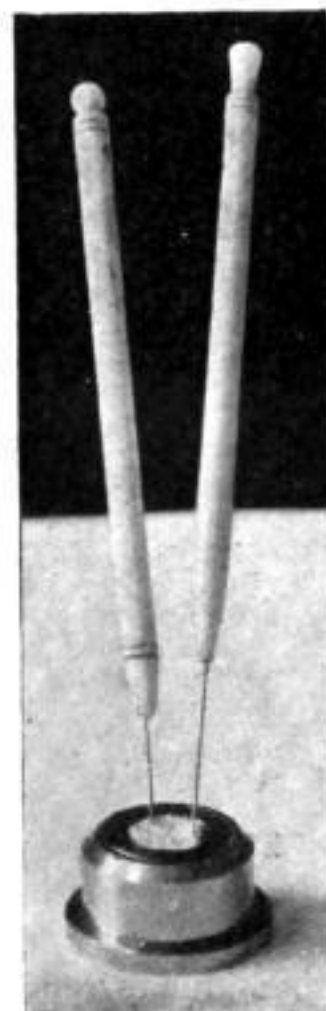


Foto: Uhrenmacherkunst

## Sprechsaal

Die hier veröffentlichten Aufsätze geben nicht die Ansicht der Schriftleitung, sondern die persönliche Meinung der Einsender wieder.

### Ohrlochstechen kostenlos?

In letzter Zeit mehren sich bei mir in auffällender Weise die Klagen der Kundschaft, daß ich für das Ohrlochstechen einen kleinen Betrag berechne. Die Kundschaft behauptet, daß die Ringe in anderen Geschäften kostenlos eingestochen würden. Das ist mir nicht ganz verständlich, da gerade das Ohrloch-

stechen mit einer großen Haftung und auch mit Unkosten verbunden ist (Versicherung, Watte, Apparat-Auskochen usw.). Diese Leistung übersteigt den Rahmen einer kostenlosen handelsüblichen Nebenleistung. Jeder Arzt berechnet für das Ohrlochstechen sein übliches Entgelt. Es wäre mir lieb, wenn meine Berufskameraden zu dieser Frage Stellung nehmen würden und mir ihre Erfahrungen bekanntgeben. (V/5700)

## Wochenschau der



*Besondere Ehrung für tüchtige Meister und Gesellen: Sie werden in Frankfurt a. M. feierlich freigesprochen — Großer Festzug des deutschen Handwerks während des Reichshandwerkertages — Künftig kein Elektroinstallations-Baumaterial mehr in Warenhäusern und Einheitspreisgeschäften — Der Werberat mißbilligt Gegengeschäfte! — Die Verkaufssonntage vor Weihnachten 1936 sind schon festgelegt — Die größte deutsche Handwerkskammer berichtet! — Es gibt doch auch schöne Reiseandenken — Warum „Laurin“-Schmuck — Nicht den alten und den neuen Preis angeben bei Preisherabsetzung — Uhr in Stecknadelkopfgröße: Kaum zu glauben!*

### Meisterfreisprechung in Frankfurt a. M.

Der vom Handwerk heute mehr denn je vertretene Leistungsgrundsatz bringt es mit sich, daß die Handwerksführer ihr besonderes Augenmerk auf die fachliche Erlüchtigung des Nachwuchses und vor allem auf die Erstellung eines erstklassigen Meisterstandes legt. Durch eine Reihe von Maßnahmen, die den Zweck verfolgen, die handwerkliche Jugend zu höchster Schaffenskraft anzuspornen, hat die Handwerksführung den Befähigungsnachweis zielbewußt untermauert. Darüber hinaus will sie aber jenen, die sich besonders durch ihre Arbeitsleistung herausstellen, ein Zeichen der Anerkennung geben. Aus diesem Grunde hat der Reichshandwerksmeister angeordnet, daß alljährlich am Reichshandwerkertag in Frankfurt a. M. die besten Meister und Gesellen feierlich freigesprochen werden. Bei der diesjährigen Freisprechung in der Paulskirche in Frankfurt a. M. wird je ein Meister und Geselle aus den politischen Gauen vom Reichshandwerksmeister durch Handschlag auf die Grundsätze der Standesehre, des Berufsstolzes und der Leistungssteigerung verpflichtet werden. Die feierliche Freisprechung in der Paulskirche wird durch den Deutschlandsender verbreitet, so daß zur gleichen Stunde im Reich in Gemeinschaftsveranstaltungen Meister, Gesellen und Lehrlinge des Handwerks Zeugen dieser Feierstunde sein können. (VI 1/5287)

### Großer Festzug des deutschen Handwerks während des Reichshandwerkertages

In Zusammenarbeit mit allen Handwerksberufen und nach eingehender Vorarbeit sind die Vorbereitungen für einen großen künstlerisch ausgestalteten Festzug des deutschen Handwerks während des Reichshandwerkertages in Frankfurt (Main) beendet. Nach Einsichtnahme der gesamten Pläne kann mit Genugtuung heute schon festgestellt werden, daß dieser Festzug nicht nur in seinem Ausmaß, sondern auch in seiner Zusammenstellung eine selten glückliche Lösung zwischen handwerklicher Tradition und künstlerischem Schaffensgeist darstellt. 5 km lang wird der Festzug sein, und Handwerker aller Kategorien in Berufstracht werden 50 Festwagen begleiten, die sowohl handwerklicher als auch künstlerischer Kritik in jeder Weise standhalten werden. Der Festzug ist in sechs Hauptgruppen aufgeteilt, in denen die einzelnen Handwerkszweige zusammengefaßt sind. Formationen aller Gliederungen der Partei werden ihn eröffnen und damit kundgeben, daß das unter der nationalsozialistischen Gesetzgebung wieder erstandene Handwerk sich des Schutzes und der Fürsorge der Partei erfreut. Die Entwürfe für die Festwagen stammen vom Handwerk selbst, die Ausgestaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit bekannten Künstlern. So wird der Festzug ein machtvolles Zeichen eines neuen, modernen und